

PAUL M. ZULEHNER  
SEPP R. GRAUPE

WIE PRIESTER HEUTE LEBEN

Ergebnisse der Wiener Priesterbefragung

HERDER  
WIEN • FREIBURG • BASEL

# INHALT

VORWORT (J. Zeininger) . . . . .	9
EINLEITUNG . . . . .	13

## I. TEIL ERGEBNISSE DER WIENER PRIESTERBEFRAGUNG - S. R. Graupe

I. <i>Bemerkungen zur statistischen Bearbeitung des Materials und Versuch einer Übersicht.</i> . . . . .	19
II. <i>Rekrutierung und soziale Herkunft der Priester.</i> . . . . .	30
a) Berufliches und regionales Milieu . . . . .	30
b) Familienverhältnisse . . . . .	33
c) Religiosität der Herkunftsfamilie . . . . .	34
d) Bildungsgang . . . . .	36
e) Vereinszugehörigkeit . . . . .	37
• f) Zusammenfassende Bemerkungen zur berufsfördernden Wirkung des Milieus . . . . .	39
g) Einfluß der sozialen Herkunft auf Einstellungs- und Verhaltensbereiche im priesterlichen Leben. . . . .	40
III. <i>Die Alterscharakterisierung der Priester.</i> . . . . .	44
a) Altersbedingte Bereiche. . . . .	46
b) Altersvermittelte Bereiche. . . . .	48
c) Veränderungen im Selbstbild der Priester. . . . .	51
IV. <i>Die äußeren Lebensumstände der Priester</i> . . . . .	53
a) Der Lebensrhythmus der Priester. . . . .	53
b) Dienstort und Dienstverwendung. . . . .	57
c) Die finanzielle Situation der Priester. . . . .	61
V. <i>Tätigkeiten und Arbeitssituation der Priester.</i> . . . . .	67
a) Unzufriedenheit mit dieser Verteilung . . . . .	69
b) Aktuelle Bedingungen der seelsorglichen Tätigkeit . . . . .	70
c) Eigeninitiative und Beurteilung diözesaner pastoraler Einrichtungen . . . . .	71
d) Unsicherheit, Unzufriedenheit . . . . .	73
VI. <i>Ausbildung und Weiterbildung.</i> . . . . .	75
a) Ausbildung . . . . .	76
b) Weiterbildung . . . . .	77

VII. <i>Die Sozialbeziehungen der Priester.</i> . . . . .	82
a) Die Beziehungen zu Laien. . . . .	82
b) Sozialbeziehungen der Priester untereinander. . . . .	85
c) Priesterkreise. . . . .	87
VIII. <i>Die Stellung der Priester in der kirchlichen Institution.</i> . . . .	90
a) Das persönliche Verhältnis zu den Stufen der Hierarchie . . .	90
b) Die Verbundenheit mit der Institution außerhalb des hierar- chischen Prinzips. . . . .	92
IX. <i>Spiritualität.</i> . . . . .	95
a) Brevier. . . . .	96
b) Meditation. . . . .	97
c) Beichte. . . . .	98
d) Exerzitien. . . . .	100
e) Zölibat. . . . .	101
f) Distanz zu traditionellen Normen . . . . .	103
X. <i>Der gesellschaftliche Standort der Priester.</i> . . . . .	105
a) Der traditionalistische Standpunkt . . . . .	105
b) Interesse an gesellschaftlichen Vorgängen. . . . .	108

## II. TEIL

### PRIESTER IN KIRCHE UND GESELLSCHAFT. KOMMENTAR

P. M. Zulehner

I. <i>Pluralismus unter den Priestern.</i> . . . . .	114
a) Unübersehbarer Wandel. . . . .	116
b) Distanz von traditionellen Normen. . . . .	116
c) Situation von morgen. . . . .	122
II. <i>Notwendigkeit des Wandels.</i> . . . . .	129
III. <i>Elemente eines neuen Priesterverständnisses.</i> . . . . .	133
a) Eine neue Position in der Kirche. . . . .	133
1. Innerer Rollenkonflikt. . . . .	134
2. Der Priester- als Fachmann. . . . .	138
b) Die neue Position in der Gesellschaft. . . . .	141
c) Elemente einer neuen Spiritualität. . . . .	144
IV. <i>Ein Katalog ökonomischer Fragen.</i> . . . . .	146
a) Bewältigung des Pluralismus. . . . .	146
b) Priester als Gemeindevorsteher. . . . .	152
1. Neuer Stil pastoralen Handelns. . . . .	152
2. Ausbildung und Weiterbildung. . . . .	157
3. Reform des kirchlichen Systems. . . . .	160
4. Werbung für den Priesterberuf. . . . .	164
c) Priester in der industriellen Gesellschaft. . . . .	166
d) Funktionale Spiritualität. . . . .	169

V. *Alter oder neuer Sommer?* . . . . . 173

ANHANG

I. Die innere Strukturierung des Materials (S. R. Graupe) . . . . . 183

II. Fragebogen und Linearergebnisse. . . . . 193

III. Literaturverzeichnis . . . . . 208